Die Rechte braucht die Linke, um Hoffnungen zu geben.

Angst und Hoffnung regieren die Welt und unter der zügellosen Sonne des Kapitals ist alles in Verwesung begriffen.

Die Linke braucht die Rechte, um Angst zu machen.

Die Rechte ist verwest.

Die Linke ist dabei, zu verwesen.

Das sind zwei Weisen der Verwesung, die sich lediglich darin unterscheiden, dass die eine langsamer ist als die andere.

Wir können nicht länger der linke Flügel sein. Wir sind Linksgebrochene*. Weil wir ertrinken und weil wir atmen wollen ohne verarscht zu werden, ohne dass sie uns indoktrinieren, ohne dass wir an die Hand genommen werden. Vielen Dank.

Die, die sich für die anderen aufopfern, opfern am Ende die Anderen.

Kann es eine politische Organisation geben, die ein Prozess von unten ist, für unten und die einmal oben angekommen, unten bleibt? Können wir uns das vorstellen?
Wollen wir das wirklich? Oder erschrickt und verunsichert uns diese Unvorhersehbarkeit?

Fortwährend müssen wir den neuen kleinen und großen politischen Gruppen, die sich derzeit bilden und die Parteilogik hinter sich lassen wollen, zwei Fragen stellen. Leute von Podemos, von Partei X oder Y etc... könnt ihr wirklich akzeptieren, uns niemals zu repräsentieren? Und noch bevor sie antworten: Seid ihr euch sicher? Lasst uns hoffen, dass ihre Antwort nicht zu vorhersehbar ist und nicht zu lang ...

Weil die Zeit drängt und weil es kein Zurück gibt.

COPY AND DISTRIBUTE

* im katalanischen Original Wortspiel: esquerres/esquerdes

EL PRESSENTIMENT

N.35
www.elpressentiment.net
25.05.2014